

KC 4 Triode

Die Röhre KC 4 ist eine Triode, die als Oszillator zu der Mischhexode KH 1 vorgesehen wurde. Außerdem kann sie als N.F.-Verstärker benutzt werden. Bei der letzteren Verwendung muß darauf geachtet werden, daß die totale N.F.-Verstärkung, die auf das Gitter dieser Röhre folgt, nicht zu groß ist, weil sonst Mikrophoneffekt auftreten könnte.

HEIZDATEN

Heizung: direkt durch Batteriestrom; Parallelspeisung.

Heizspannung $V_f = 2,0 \text{ V}$
 Heizstrom $I_f = 0,1 \text{ A}$

KAPAZITÄTEN

$C_{ag} = 2,9 \mu\mu\text{F}$
 $C_{gf} = 2,1 \mu\mu\text{F}$
 $C_{af} = 5 \mu\mu\text{F}$

BETRIEBSDATEN

Anodenspannung $V_a = 90 \quad 135 \text{ V}$
 Neg. Gittervorspannung $V_g = -1,5 \quad -1,5 \text{ V}$

Anodenstrom
 $I_a = 0,5 \quad 2,2 \text{ mA}$
 Verstärkungsfaktor
 $\mu = 30 \quad 30$
 Innerer Widerstand
 $R_i = 37\,500 \quad 21\,500 \Omega$
 Steilheit
 $S = 0,8 \quad 1,4 \text{ mA/V}$

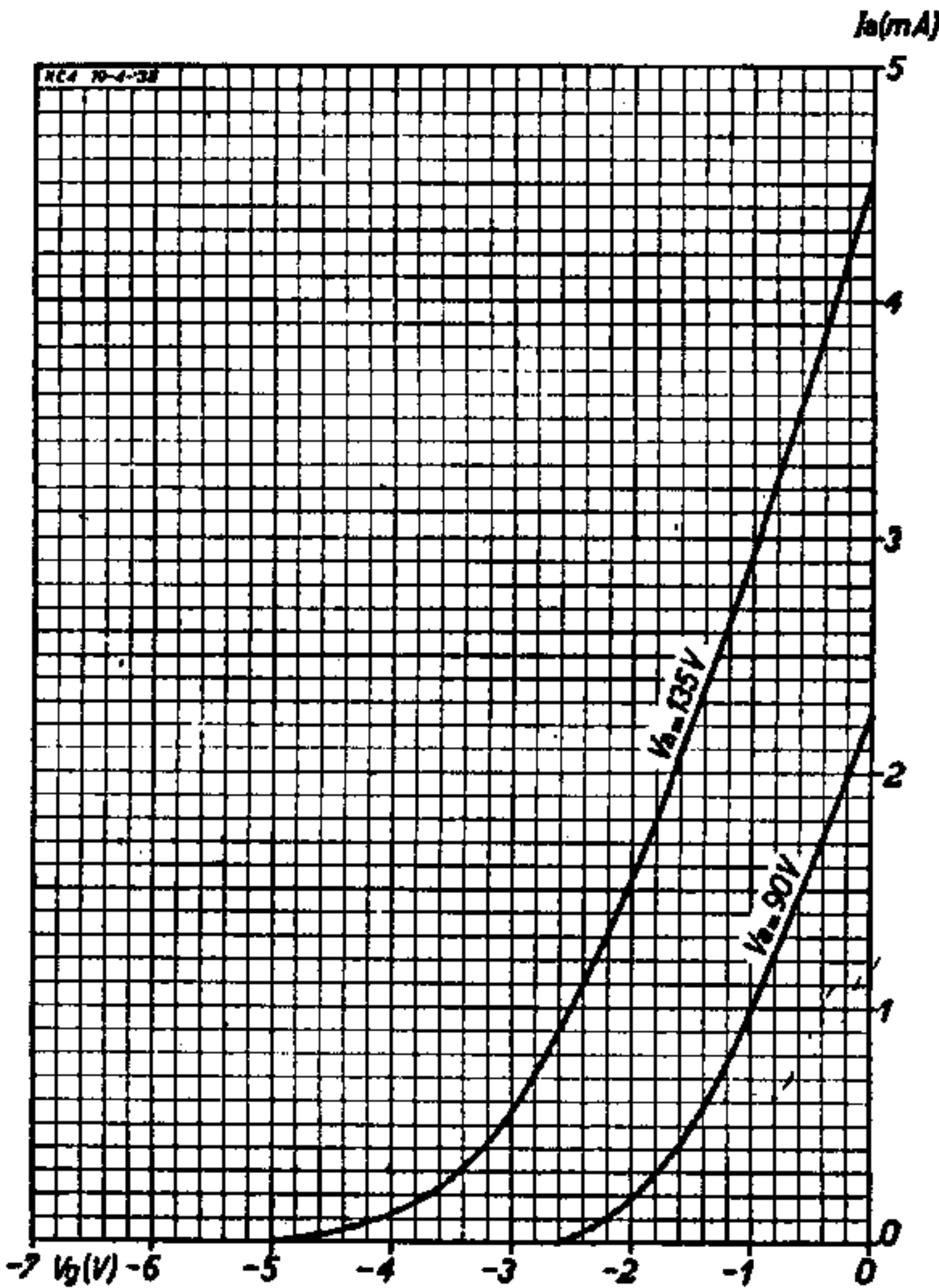


Abb. 3

Anodenstrom als Funktion der negativen Gitterspannung bei $V_a = 90$ und 135 V .

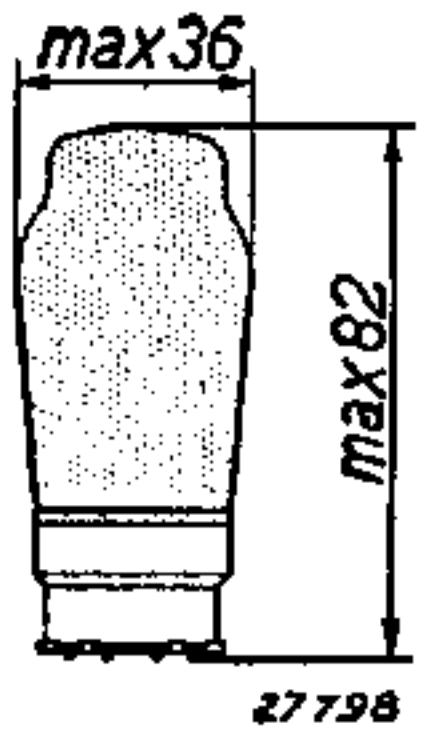


Abb. 1
Abmessungen in mm.

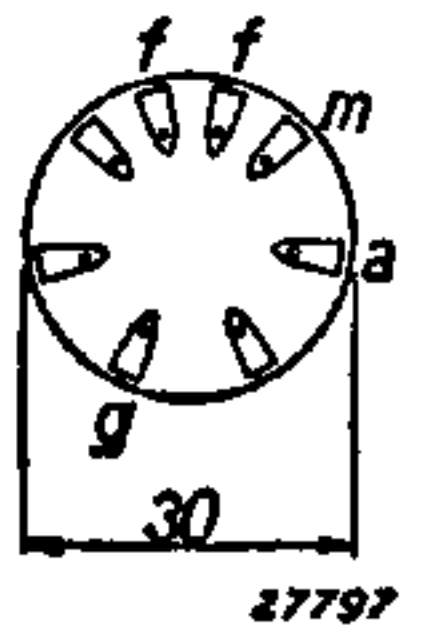
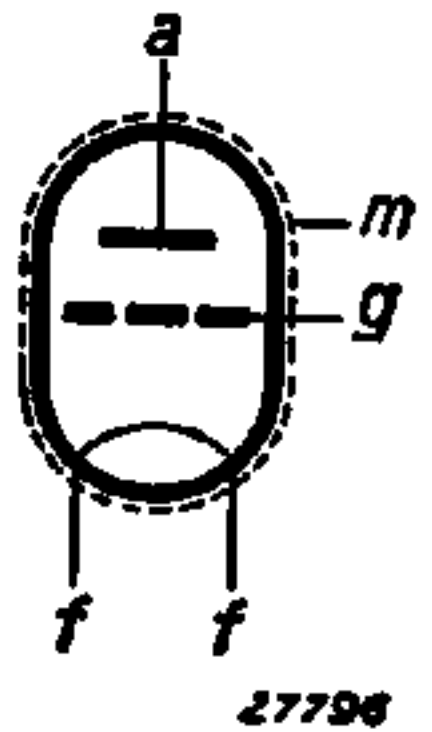


Abb. 2
Elektrodenanordnung und Sockelanschlüsse.

BETRIEBSDATEN ALS N.F.-VERSTÄRKER MIT WIDERSTANDSKOPPLUNG

Anoden- widerst. R_a (M Ω)	Speise- spannung V_b (V)	Neg. Gitter- spann. V_g (V)	Anoden- strom I_a (mA)	Verstär- kung $\frac{V_o}{V_i}$	Für Röhre KL 1 $V_a = V_b$		Für Röhre KL 2 $V_a = V_b$		Für Röhre KL 4 $V_a = V_b$	
					V_o (V _{eff})	d tot (%)	V_o (V _{eff})	d tot (%)	V_o (V _{eff})	d tot (%)
0,2	135	-1,5	0,32	21,5	4,2	<1	8	1,2	5	<1
0,2	90	-1,5	0,15	18,5	3	1,5	5	2,3	3,3	1
0,1	135	-1,5	0,52	20	4,2	<1	8	1,3	5	<1
0,1	90	-1,5	0,23	16,5	3	1,7	5	2,9	3,3	1,1
0,05	135	-1,5	0,8	17,5	4,2	<1	8	1,6	5	<1
0,05	90	-1,5	0,32	13,5	3	2,8	5	4	3,3	1,5

GRENZDATEN

Max. Anodenspannung	$V_a = \text{max. } 135 \text{ V}$
Max. Anodendauerbelastung	$W_a = \text{max. } 0,5 \text{ W}$
Max. Kathodenstrom	$I_k = \text{max. } 5 \text{ mA}$
Grenzwert des Gitterstromeinsetzpunktes V_g ($I_g = +0,3 \mu\text{A}$) = max. -0,2 V	
Max. Widerstand zwischen Gitter und Kathode	$R_{gf} = \text{max. } 3 \text{ M}\Omega$

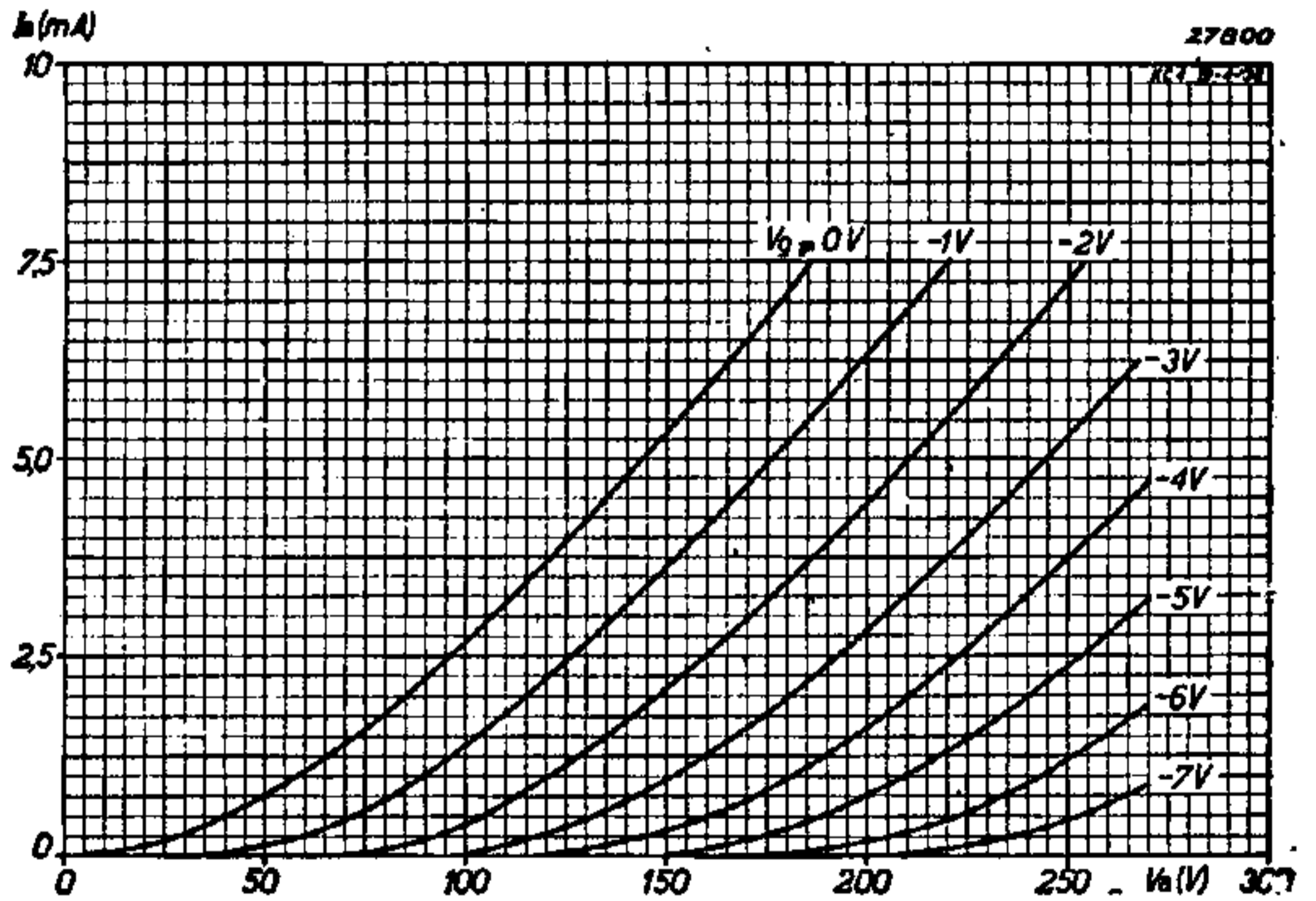


Abb. 4
Anodenstrom als Funktion der Anodenspannung bei verschiedenen negativen Gitterspannungen.

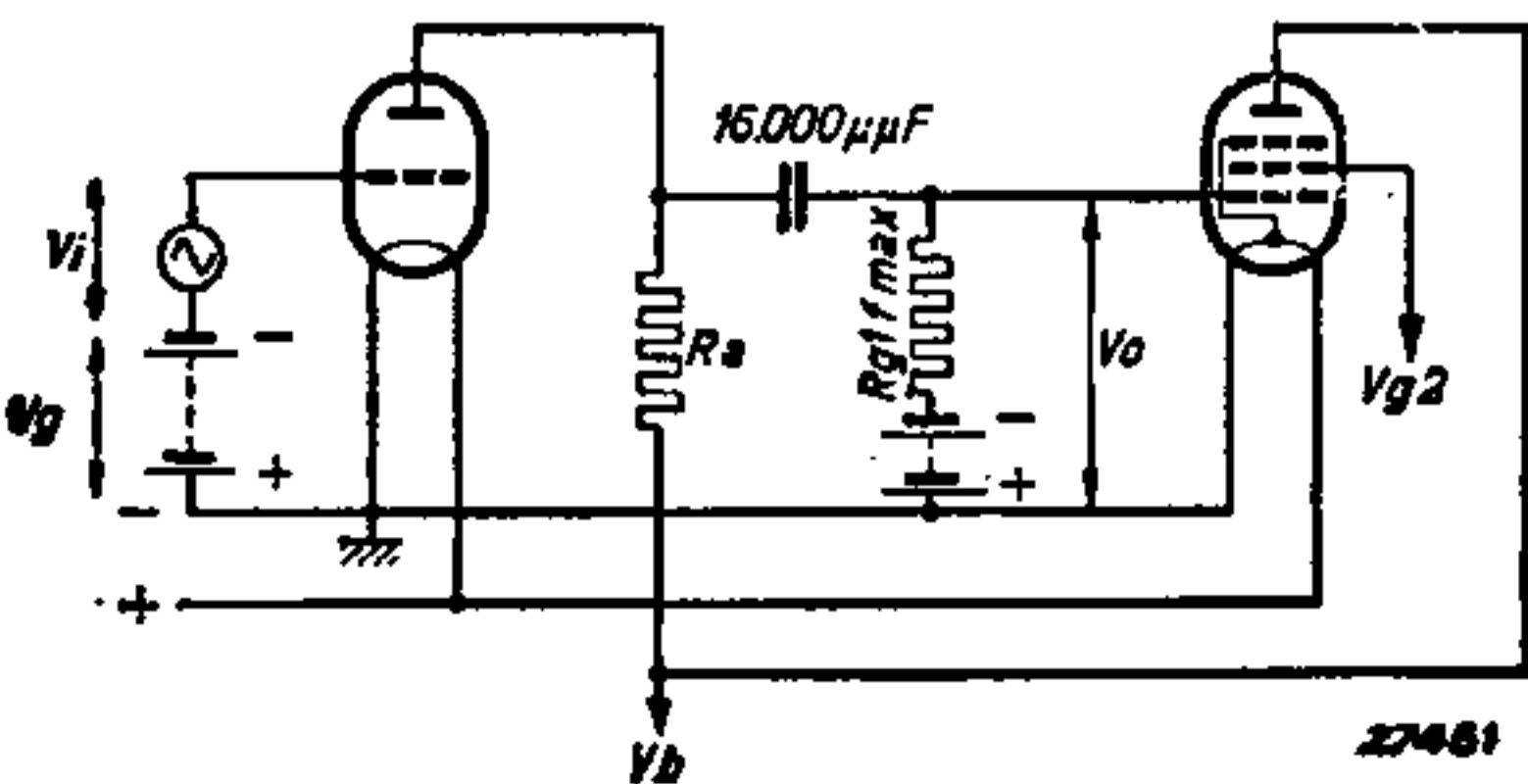


Abb. 5
Grundsätzliches Schaltbild für die N.F.-Verstärkung mit Widerstandskopplung und für die in den Daten verwendeten Bezeichnungen.